

SPORTSZENE

3500 Starter laufen die 4,8 Kilometer

Von Philipp Hamann, Thomas Oberdorfer und Edip Zvizdic

Leichtathletik

Der Flugfeld-Firmenlauf sprengt auch in diesem Jahr alle Rekorde. 3500 Läufer gehen am Mittwochabend in drei Startblöcken auf die 4,8 Kilometer lange Strecke. „Wir sind seit der vergangenen Woche ausgebucht. Mehr geht wirklich nicht. Zumal auch noch 400 Nordic-Walker dabei sind“, sagt Organisator **Axel Stahl**.



Ohne die 100 Helfer wäre so eine Großveranstaltung nicht zu stemmen. Die Handballer der HSG Böblingen/Sindelfingen mit **Andrea Petri** kümmern sich um die Streckenabsicherung. Die Mitglieder des Kuppinger Lauftreffs übernehmen die Verpflegung der Teilnehmer. „Allein für die Gepäck-Aufbewahrung brauchen wir 40 Helfer“, sagt Axel Stahl.



Für **Axel Stahl** liegt der Grund für die Beliebtheit des Flugfeld-Firmenlaufs klar auf der Hand. „Man arbeitet das ganze Jahr zusammen und dann will man auch mal zusammen laufen. Die 4,8 Kilometer kann jeder mit etwas Training schaffen“, sagt der Maichinger Laufsport-Organisator. Und anschließend wird gemeinsam im Sensapolis gefeiert. „Da sind alle 300 Tische schon reserviert. Aber es ist natürlich noch Platz für alle anderen Läufer und Läuferinnen“, sagt Axel Stahl.



Jetzt ist es amtlich: Die Sindelfinger **Carolina Krafzik** und **Constantin Preis** sind vom Deutschen Leichtathletik-Verband offiziell für die Weltmeisterschaft in Doha nominiert worden. „Ich werde Deutschland über die 400 Meter-Hürden repräsentieren“, jubelte Krafzik auf ihrer Facebook-Seite.

Fußball

Drei Heimsiege in einer Woche. Die Stuttgarter Kickers kommen in der Fußball-Oberliga auf Touren. Gegen die Sportfreunde Dorfmerkingen feierten die Blauen am Samstag einen deutlichen 5:1-Erfolg. Vor 2375 Zuschauern stand **Michael Klaus** wie gewohnt in der Anfangsreihe der Stuttgarter Kickers. In der 69. Minute wurde der Mai-



Beim Start des Flugfeld-Firmenlaufs gibt es stets ein großes Gedränge, deshalb lässt Organisator Axel Stahl die Läuferinnen und Läufer morgen Abend in drei Startgruppen von der Leine. Danach gehen auch noch rund 400 Nordic-Walker auf die 4,8 Kilometer-Strecke über das Flugfeld.

chinger, nach einer guten Leistung, ausgewechselt.



Der VfB Stuttgart II mit Kapitän **Lukas Kiefer** bekam dagegen bei Oberliga-Spitzenreiter Göppinger SV seine Grenzen aufgezeigt. Bereits zur Pause lagen die kleinen Roten mit 0:2 zurück. Auch im zweiten Abschnitt konnte der Maichinger mit seinem Team die Wende nicht schaffen. In der Tabelle ist der VfB II auf Platz sieben zurückgefallen.



Das Verbandsliga-Spitzenduell bei der

TSG Backnang hat der VfL Sindelfingen zwar mit 0:2 verloren, für seinen Auftritt aber viel Lob geerntet. „Wir haben mehr Chancen bekommen als wir im Vorfeld erwartet hatten“, konstatierte **Thomas Dietse**, sportlicher Leiter der Sindelfinger, nicht unzufrieden. „Wir hätten nur mehr draus machen müssen. Insgesamt war das aber eine sehr couragierte Leistung, an die es im nächsten Heimspiel gegen Rutesheim anzuknüpfen gilt.“



Der Backnanger Trainer **Evangelos Sbonias** zeigte sich ebenfalls angetan vom VfL Sindelfingen. „Wir hatten einige Male

Glück, dass wir hinten keine kassiert haben. Der VfL hat uns phasenweise richtig zugesetzt. Aber wir haben dem Druck Stand gehalten und freuen uns, dass wir immer noch ungeschlagen sind.“



Ein gelungenes Startelfdebüt für die Sindelfinger feierte **Nicolai Dittrich**. Der Neuzugang aus Gärtringen, in der Defensive universell einsetzbar, kam im Mittelfeld zum Zug und rechtfertigte das Vertrauen seines Trainers vollauf. „Nico hat das richtig gut gemacht“, lobte **Tobias Winter**. „Seine körperliche Präsenz hat uns gut getan. Die hat uns beim 2:2 in der Vorwoche gegen Pfullingen noch gefehlt.“



Die Spvgg Holzgerlingen ist am Sonntag in der Fußball-Landesliga beim FC Holzhausen heftig unter die Räder gekommen, sie unterlag mit 1:8 Toren. „Wir können eigentlich ohne Druck nach Holzhausen fahren“, sagte Spvgg-Trainer **Martin Obwald** vor der Partie, hatte seine Mannschaft doch nach sechs Spielen zehn Punkte auf dem Konto. Womöglich haben seine Kicker die Partie zu locker genommen, denn den Holzgerlingern unterliefen Fehler, gepaart mit mangelnder Laufbereitschaft und Aggressivität. Holzhausens Kreise wurde nicht gestört, und wenn das Team einmal in Schwung ist, kann man es kaum aufhalten. Der FC hat bereits 29 Treffer erzielt.



Auf Zeus folgt Mister Olympia

Kraftsport: Der Sindelfinger Christian Kellenberger in San Francisco

Nach Platz 4 bei den Weltmeisterschaften im Natural Bodybuilding in Athen schreibt der Sindelfinger Christian Kellenberger aus dem Fitness-Studio FM Maichingen ein weiteres Kapitel seiner Erfolgsgeschichte. Bei der Zeus Classic in San Francisco landete der 37-Jährige bei seinem zweiten Profiwettkampf überhaupt auf Platz 2. Er bekam zudem in der Bodybuilding-Sparte, die für Wettkämpfe ohne den Gebrauch von Dopingmitteln und Diuretika steht, auch noch in seiner Klasse die Auszeichnung „meiste Muskelmasse“. Damit hat der Ex-Handballer sein

Ziel übertroffen, in der offenen Profi-Klasse unter die ersten drei zu kommen und ist auf dem besten Weg, sich einen weiteren Traum zu erfüllen: „Ich werde mich jetzt auf die Natural Mister Olympia Show nächstes Jahr in Las Vegas vorbereiten. Das ist sozusagen die Krone des Bodybuildings“, meldete er sich nach dem Wettkampf aus Kalifornien bei der SZ/BZ. In San Francisco hatte er sich Profis aus Amerika, Mexiko und Rumänien gestellt. Christian Kellenberger: „Ich bin sehr zufrieden. Das ist eine tolle Erfahrung in den USA.“ – weg –/Bild: z

Drei Dagersheimer erneut auf Titelkurs

American Football: Niclas Merk, Maurice Schüle und Simon Butsch greifen mit den Einhörnern nach den Sternen

Von unserem Mitarbeiter Peter Maier

Die drei Dagersheimer **Niclas Merk**, **Maurice Schüle** und **Simon Butsch**, allesamt mit Vergangenheit bei den Holzgerlinger Twister, haben mit den Schwäbisch Hall Unicorns die Süddeutsche Meisterschaft in der GFL (German Football League) gewonnen. Die amtierenden Deutschen Meister sind damit erneut auf dem besten Weg in Richtung German Bowl.

Niclas Merk (Position Safety) spielt die vierte Saison für die Unicorns. Im ersten Jahr gewann er mit den Hallern die deutsche Jugendmeisterschaft und wurde mit dem Herren-Team der Schwäbisch Haller Deutscher Vizemeister. Die letzten zwei Jahre wurde das Team Deutscher Meister in Berlin, letztes Jahr in einem spannenden Finale gegen Frankfurt Universe. Der Running Back Maurice Schüle wechselte zu Saisonbeginn 2017 zu den Hallern und hatte wesentlichen Anteil an der Deutschen Meisterschaft 2017 und 2018. Simon Butsch (Defensive End) ist die dritte Saison in Schwäbisch Hall und strebt zum dritten Mal den Titel des Deutschen Meisters an. Vorher spielte er 2 Jahre in Innsbruck und gewann zwei Mal die Österreichische Meisterschaft.

In einer so genannten „Perfect Season“ mit 12 Siegen in 12 Spielen legten die Haller nun den Grundstock für eine weitere Play-Off-Teilnahme. Insgesamt haben die Unicorns 48 Spiele hintereinander gewonnen und damit den Deutschen Rekord für Bundesligamannschaften in Ballsportarten deutlich verbessert. Vorher hielt die Handballmannschaft des THW Kiel den Rekord mit 44 Siegen hintereinander. Schwäbisch Hall hat im Viertelfinale am 21. September um 17 Heimrecht gegen die Berlin Rebels, die in der Bundesliga-Nord auf dem vierten Platz einliefen. Sollte auch dieses Spiel gewonnen werden kommen am 28. September die Dresdner Monarchs oder



Niclas Merk, Maurice Schüle und Simon Butsch in der Erfolgsspur (von links)

Bild: z

die Marburg Mercenaries in den Haller Optima-Sportpark.

Seit dem 4. September heißt es dabei beim TV-Sender Sport1 wieder „Kick Off – Das GFL Football-Magazin“. Nach der Erstauflage im vergangenen Jahr gibt es ab sofort sogar noch mehr Football „Made in Germany“. Das Magazin wird auf eine ganze Stunde verlängert. So erhalten die Fans noch mehr Informationen über ihre Teams samt längeren Spielberichten. Dazu hat Sport1 das Magazin auch noch auf eine bessere Sendezeit platziert. Die kommenden Sendetermine sind Donnerstag, 19. September, ab 19 Uhr; Mittwoch, 25. Septem-

ber, 22.15 Uhr; und Donnerstag, 3. Oktober, 19 Uhr.

Info

Der German Bowl XLI findet dieses Jahr am 12. Oktober in der Commerzbank Arena in Frankfurt statt und wird von Sport1 live übertragen. Kick-Off ist um 18 Uhr. Außerdem werden alle GFL-Spiele live auch per TV-Stream und Webradio übertragen. Mehr Informationen dazu unter live.GFL.info, unter www.gfl.info oder unter www.germanbowl.de.